

Kommission für genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft bei der FAO begeht 40-jähriges Bestehen

Автор(и): Растителна защита

Дата: 21.07.2023 Брой: 7/2023



Die Kommission für genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (CGRFA), das einzige zwischenstaatliche Gremium, das sich speziell mit allen Fragen im Zusammenhang mit Biodiversität, Ernährung und Landwirtschaft befasst, feierte ihr 40-jähriges Bestehen. Die Bedeutung ihrer Arbeit wurde während der Neunzehnten Ordentlichen Sitzung der Kommission (17.–21. Juli) in Rom hervorgehoben. Mit insgesamt 179 Mitgliedsländern, einschließlich der Europäischen Union, leitet sie die Erstellung periodischer globaler Bewertungen des Zustands und der Trends in diesen Bereichen.

„Die Verwirklichung der Agenda 2030 und die Transformation der globalen Agrar- und Ernährungssysteme erfordern Ansätze, die die nachhaltige Nutzung, Erhaltung und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt für Ernährung und Landwirtschaft sicherstellen“, betonte QU Dongyu, Generaldirektor der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), auf der Tagung. Qu erläuterte, dass genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft sowie alle Bestandteile der biologischen Vielfalt für diese Transformation grundlegend sind.

Während der fünftägigen Sitzung, an der über 350 Delegierte und Beobachter teilnahmen, überprüfte die Kommission die Rolle genetischer Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft bei der Abschwächung des Klimawandels und der Anpassung daran sowie andere sektorübergreifende Fragen im Zusammenhang mit Biodiversität, Ernährung und menschlicher Gesundheit.

„In den letzten zwei Jahren seit der vorherigen Sitzung der Kommission im Jahr 2021 wurden wichtige Schritte unternommen, um die biologische Vielfalt in der globalen Agenda zu verankern“, sagte Qu.

Der Generaldirektor verwies auf die Verabschiedung des Kunming-Montrealer Globalen Rahmens für die biologische Vielfalt im Jahr 2022, der globale Ziele für die Erhaltung der biologischen Vielfalt bis 2030 umfasst, und auf die FAO-Strategie für die biologische Vielfalt für Ernährung und Landwirtschaft, die im Dezember 2021 vom FAO-Rat gebilligt wurde.

Während der Neunzehnten Ordentlichen Sitzung befasste sich die Kommission mit der FAO-Strategie für die biologische Vielfalt für Ernährung und Landwirtschaft als Teil ihrer Tagesordnung und legte zwei wichtige Berichte zum Zustand der pflanzengenetischen Ressourcen und der forstgenetischen Ressourcen der Welt vor.

Vierzig Jahre Geschichte

Die 1983 gegründete Kommission hat als globales Forum das Ziel, einen internationalen Konsens über Politiken für die nachhaltige Nutzung und Erhaltung genetischer Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft sowie die gerechte und ausgewogene Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile zu erzielen.

Mit 179 Mitgliedsländern, einschließlich der Europäischen Union, leitet das zwischenstaatliche Gremium die Erstellung periodischer globaler Bewertungen des Zustands und der Trends von genetischen Ressourcen und biologischer Vielfalt für Ernährung und Landwirtschaft, entwickelt globale Aktionspläne, Verhaltenskodizes oder andere politische Instrumente und überwacht deren Umsetzung.

Zu den bemerkenswerten Errungenschaften der Kommission gehören: der Internationale Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA); ländergeleitete globale Bewertungen der biologischen Vielfalt sowie der pflanzengenetischen, tiergenetischen, forstgenetischen und aquatischen genetischen Ressourcen; globale Aktionspläne für pflanzengenetische, tiergenetische, forstgenetische und aquatische genetische Ressourcen; zahlreiche politische und technische Leitlinien; sowie globale Informations- und Überwachungssysteme, die Informationen über den Zustand und die Bewirtschaftung genetischer Ressourcen in den Ländern liefern.



© Landwirtschaftliche Akademie

Die Landwirtschaftliche Akademie auf der Neunzehnten Sitzung der Kommission für genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (CGRFA) der FAO

Assoc. Prof. Dr. Katya Uzundzhaleva – Direktorin des Instituts für pflanzengenetische Ressourcen „K. Malkov“ – Sadovo und Assoc. Prof. Dr. Elitsa Petrova – Direktorin des Instituts für Fischressourcen – Varna, nehmen als Vertreter der Landwirtschaftlichen Akademie an der Neunzehnten Ordentlichen Sitzung der Kommission für genetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (CGRFA) der FAO vom 17. bis 21. Juli in Rom teil. Während der Veranstaltung fand ein Treffen mit Herrn Ivo Muskurow – Ständiger Vertreter Bulgariens bei der FAO – statt, bei dem die Möglichkeiten und Schritte für eine aktivere Vertretung der Landwirtschaftlichen Akademie in der Organisation erörtert wurden.

